

Kontaktstelle:

Tobias Richter
Tel. 031 633 33 34
E-Mail: tobias.richter@bve.be.ch
Internet: www.agi.bve.be.ch

Geht an:

- Einwohner- und gemischte Gemeinden
- Regierungsstatthalterämter
- Diverse Abonnenten

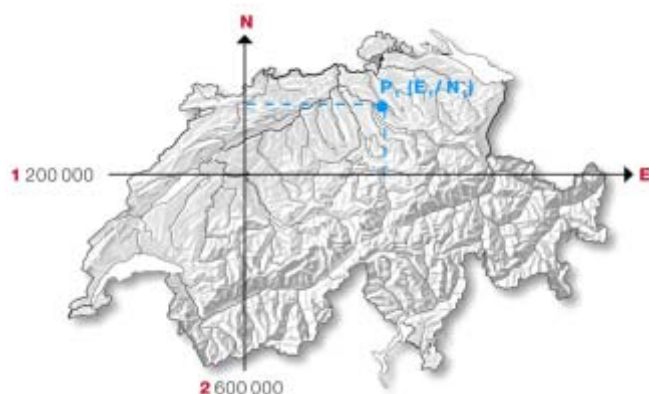
Information

Neue Koordinaten für die Schweiz

Die Schweiz erhält neue Koordinaten. Sie ersetzen die bisherigen Koordinaten aus dem Jahr 1903 und wurden mit Hilfe des Global Positioning Systems (GPS) ermittelt. Die Einführung der neuen Koordinaten ist wichtig, damit der Raum exakt vermessen werden kann und damit die Daten mit denjenigen unserer Nachbarkantone kompatibel sind. Auch wird es künftig einfacher sein, raumbezogene Daten aus verschiedenen Quellen in geografische Informationssysteme (GIS) und Datenbanken zu integrieren. Relevant sind die Änderungen vor allem für Vermessungs- und Baufachleute. Auch für Grundigentümer können sich daraus geringe Flächenveränderungen im Grundbucheintrag ergeben.



Die Öffentlichkeit begegnet den neuen Koordinaten in Form neuer Bezeichnungen der Koordinaten und Koordinatenachsen (z.B. in den neuen Landeskarten).



Neue Bezeichnung der Koordinaten und Koordinatenachsen der neuen Landesvermessung LV95. © swisstopo

Die Einführung der neuen Koordinaten für die Daten der amtlichen Vermessung erfolgt im Kanton Bern per 1. Januar 2016. Die Umstellung stützt sich auf das Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG, SR-Nummer 510.62) sowie die Verordnung über Geoinformation (GeoIV, SR-Nummer 510.620, Art 53(2)). Das Amt für Geoinformation (AGI) ist verantwortlich für die Überführung der Daten der amtlichen Vermessung und deren Finanzierung. Es erstellt und verteilt den Transformationssatz zur Überführung der alten Koordinaten in das neue System, der natürlich auch für weitere kommunale Geodaten verwendet werden kann.

Für die Überführung weiterer kommunaler Geodaten (wie zum Beispiel der Werkleitungskataster) sind die Gemeinden als Datenherren verantwortlich. Sie müssen auch die Kosten, die zum Beispiel durch eine Migration der Daten in eine neue Datenbank anfallen können, tragen. Die von Ihnen beauftragten Datenverwalter können detaillierte Auskünfte über die anfallenden Aufwendungen geben. Die gleichzeitige Überführung Ihrer kommunalen Geodaten mit den Daten der amtlichen Vermessung kann sich dämpfend auf Ihre Kosten auswirken und beugt Fehlinterpretationen bei noch nicht überführten Daten vor. Die Fachleute im AGI beraten Ihren Experten bei den notwendigen Arbeiten und stellen technische Hilfsmittel zur Verfügung.

Wir bitten Sie, Ihren Datenverwalter zu kontaktieren um die notwendigen Arbeiten rechtzeitig planen und budgetieren zu können.

Der Aufwand für die notwendigen Arbeiten ist abhängig von der Datengenauigkeit. Folgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht:

Datensatz	Aufwand
genereller Entwässerungsplan, genereller Wasserversorgungsplan	gering
digitaler Zonenplan (Nutzungsplanung)	mittel
amtliche Vermessung	gross

Beiliegend finden Sie einige Exemplare des Flyers „Neue Koordinaten LV95“. Wir bitten Sie, diese bei Ihnen in der Gemeinde aufzulegen und an interessierte Personen weiterzugeben. Zusätzliche Exemplare können beim AGI kostenlos bestellt werden.

Weitere Informationen zum Thema *Neue Koordinaten für die Schweiz* finden Sie unter www.be.ch/lv95

Für Fragen steht Ihnen Tobias Richter vom Amt für Geoinformation des Kantons Bern zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

AMT FÜR GEOINFORMATION
DES KANTONS BERN
Stv. Kantonsgeometer



Nikolaus Grässle

Beilage: Flyer „Neue Koordinaten LV95“